

Was einer alleine nicht schafft – das schaffen viele!



Unsere Ansprechpartner



Milena Krafthöfer · R+V Versicherung
Telefon 01 51 / 26 41 09 14
Telefax 06 11 / 1 82 27 65 95
Milena.Krafthoefer@ruv.de
www.ruv.de



Tatjana Bühn · Bausparkasse Schwäbisch Hall AG
Telefon 0 15 22 / 2 68 65 86
Telefax 0 66 59 / 91 56 61
tatjana.buehn@schwaebisch-hall.de
www.schwaebisch-hall.de

Bericht des Aufsichtsrates
über das Geschäftsjahr 2024

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr einmal. Wesentliche Themen bildeten eine Belegprüfung, insbesondere der Aufwandsbelege, die Personalkostenabrechnungen sowie die Durchsicht der Innenrevisionsprotokolle und des Inventarverzeichnisses. Auch informierte dieser sich über die Abarbeitung der Hinweise aus den in- und externen Prüfungen.

Der Kreditausschuss trat im Jahr 2024 zu insgesamt 14 Sitzungen zusammen. Er erörterte einzelne Kreditengagements und genehmigte die in seinen Kompetenzbereich fallenden Kreditanträge. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufichtsrat berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wird vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.



Holger Hansel

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Herr Holger Hansel aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Hansel ist 54 Jahre alt und als selbständiger Maler- und Lackierermeister in Hörgenau tätig. Er gehört unserem Aufsichtsrat seit 2007 an. Die Wiederwahl des ausscheidenden Mitgliedes des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Ulrichstein, Mai 2025

Der Aufsichtsrat

Karsten Schmidt
Vorsitzender

Jahresbericht
2024



Liebe Mitglieder,

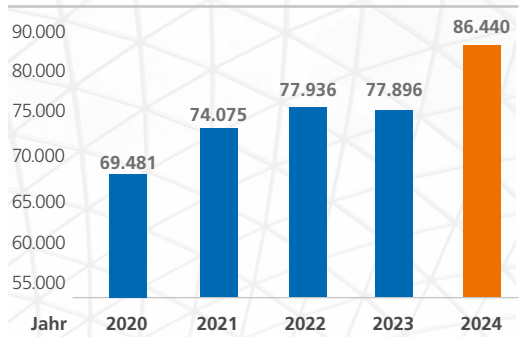
wir freuen uns sehr, Ihnen unseren Geschäftsbericht für das Jahr 2024 überreichen zu dürfen. Das Jahr 2024 war wieder einmal geprägt von weltweiten Krisen und Konflikten. Die deutsche Wirtschaft ist in 2024 das zweite Jahr in Folge geschrumpft. Belastend wirkten sich das erhöhte Zinsniveau, die hohen Energiekosten sowie der schwache Export aus. Unser Ziel ist es, die Anforderungen, die unser Markt und damit Sie an uns stellen, zu erfüllen und dadurch die Zukunftsfähigkeit der Bank langfristig zu erhalten! Es ist uns wichtig für Sie da zu sein, im persönlichen Gespräch und auf digitalen Wegen.

Für das in dem zurückliegenden Geschäftsjahr entgegengebrachte Vertrauen danken wir Ihnen ganz herzlich.

Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2024

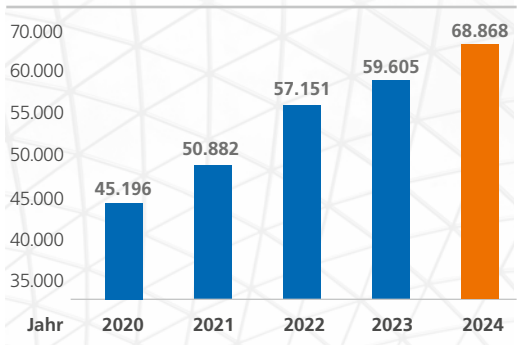
Als Genossenschaftsbank besteht unsere Kernaufgabe darin, die wirtschaftliche Entwicklung unserer Mitglieder und Kunden zu fördern. Geschäftszweck der Bank als Kreditinstitut ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder und Kunden. Darin gründet auch die enge regionale Bindung an das Geschäftsgebiet.

Bilanzsumme in TEUR



Ursächlich für den deutlichen Anstieg der Bilanzsumme war das gestiegene Kundenkredit- und Einlagengeschäft.

Kundenforderungen in TEUR



Im Geschäftsjahr konnte das Kundenkreditgeschäft um 9,2 Mio. EUR bzw. 15,5 % ausgebaut werden.

Unser Betriebsergebnis vor Bewertung liegt mit 1,01 % der dBS bzw. TEUR 832 geringfügig unter dem Vorjahresergebnis in Höhe von TEUR 845, aber weiterhin deutlich über der Vergleichsgruppe von 0,7 % der dBS.

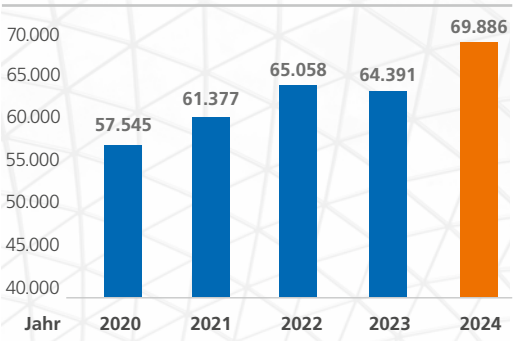
Durch Mittelzuflüsse, insbesondere im vierten Quartal, haben sich die Kundengelder um 5,5 Mio. EUR erhöht. Hierbei hat sich der Trend des Vorjahres fortgesetzt, es wurden insbesondere Termingelder mit Laufzeit bis 2 Jahre und festem Zins nachgefragt. Insgesamt ist festzuhalten, dass sowohl das Wachstum im Kreditgeschäft als auch das Einlagengeschäft weit über unseren Planungen lag.

Der Zinsüberschuss ist um TEUR 42 rückläufig, bedingt dadurch, dass der Zinsaufwand insgesamt stärker angestiegen ist, als der Zinsertrag. Hinzu kommt, dass der Bestand an fest verzinslichen Termingeldanlagen in den letzten zwei Jahren kontinuierlich angestiegen ist.

Das Provisionsergebnis war geprägt von höheren Erträgen aus dem Zahlungsverkehr und Kontoführung. Das Vermittlungsgeschäft mit den Verbundpartnern ist rückläufig. Insgesamt ergibt sich eine leicht rückläufige Entwicklung (-3 TEUR).

Die Verwaltungsaufwendungen sind mit -1,1 % bzw. -TEUR 17 leicht unter Vorjahresniveau. Während die Personalkosten bedingt durch einen sehr hohen Krankenstand zurückging (-6,8 %), sind die anderen Verwaltungsaufwendungen angestiegen (+12,8 %).

Kundeneinlagen in TEUR



Hier sind insbesondere die Prüfungskosten mit +22 % sowie die Aufwendungen für das Rechenzentrum mit +14 % zu nennen.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung liegt mit -13 TEUR nur leicht unter dem Vorjahresergebnis. Auch das Betriebsergebnis nach Bewertung liegt mit -37 TEUR unter Vorjahresniveau. Das positive Bewertungsergebnis stammt aus dem Verkauf der Wertpapiere. Einzelwertberichtigungen aus dem Kreditgeschäft waren nicht zu bilden. Beim Wertpapierverkauf in 2024 wurden bereits versteuerte Kursverluste realisiert, sodass der Steueraufwand um 47 % unter dem Steueraufwand 2023 liegt. Der Jahresüberschuss konnte somit um TEUR 83 gesteigert werden. Insgesamt ist festzuhalten, dass wir beim Betriebsergebnis vor und nach Bewertung unter dem Vorjahresergebnis liegen, aber leicht über unseren Planzahlen. Der Jahresüberschuss liegt sowohl über dem Vorjahresergebnis als auch über unseren Planungszahlen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden TEUR 76 in Sachanlagen investiert. Das größte Investitionsvorhaben „Photovoltaikanlage mit Speicher“ auf dem Bankgebäude mit einer Gesamtinvestitionssumme in Höhe von TEUR 56 wurden im Geschäftsjahr abgeschlossen. Durch die Investition können wir etwa 75 % unseres Stromverbrauches abdecken.

In 2025 planen wir weitere energetische Sanierungen des Bankgebäudes. Die Eigenkapitalstruktur der Bank ist geprägt von Geschäftsguthaben der Mitglieder, dem Fonds für allgemeine Bankrisiken und erwirtschafteten Rücklagen. Im Geschäftsjahr wurde das Eigenkapital durch Zuführung zu den Rücklagen (+TEUR 680) sowie einer Erhöhung der Geschäftsanteile (+TEUR 211) gestärkt.

Die Eigenmittel sind von TEUR 8.012 auf TEUR 9.003 gestiegen. Aufgrund des sehr starken Wachstums im Kundenkreditgeschäft ist die Gesamtkapitalquote aber insgesamt von 16,4 % auf 15,7 % gefallen.

Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zum Vorjahr sowie im Vergleich zu anderen ähnlich großen Kreditgenossenschaften als gut. Das Wachstum des für die Bank wichtigsten Geschäftsbereichs, dem Geschäft mit Kunden überwiegend aus der Region, setzte sich fort. Sowohl beim Kreditgeschäft als auch im Einlagengeschäft wurden die Erwartungen aus der Planung übertroffen.

Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus, da die aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahr eingehalten wurden. Die Bildung von Einzelwertberichtigungen war nicht erforderlich. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Abzug von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden. Für die latenten Risiken bestehen Vorsorgereserven und ein Fonds für allgemeine Bankrisiken.

Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen. Die Ertragslage der Bank ist weiterhin gut.

Wir haben ein System zur Früherkennung von Risiken implementiert. Vor dem Hintergrund wachsender Komplexität der Märkte im Bankgeschäft sehen wir dies als eine zentrale Aufgabe an. In diesem Rahmen ist ein Risikocontrolling- und Managementsystem mit entsprechenden Instrumenten eingerichtet, um bei Bedarf gegensteuernde Maßnahmen einleiten zu können. Insgesamt ist die Risikolage im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Die Risikotragfähigkeit war jederzeit gegeben.

Für das Jahr 2025 prognostizieren wir gleichbleibende bankspezifische Risiken, wobei das geplante Wachstum im Kredit- und Einlagengeschäft einbezogen wird. Die Bank bietet aufgrund der geordneten Vermögenslage und der guten Ertragslage unseren Mitgliedern und Kunden auch künftig eine verlässliche Partnerschaft und den Nichtkunden eine gute Alternative, so dass wir insgesamt von einer positiven Entwicklung unserer Bank ausgehen. Hierbei ist die Selbstständigkeit unserer Genossenschaft eine der obersten Leitlinien unserer Geschäftspolitik.

Die prognostizierten Ergebnisse sind aufgrund der derzeitigen vielschichtigen Herausforderungen wie den weiteren Entwicklungen und Auswirkungen des Krieges in der Ukraine, der Unsicherheiten bei der Entwicklung der Inflation und der Zinsen und den aktuellen Handelsstreitigkeiten (Zölle) mit gewissen Unwägbarkeiten

belegt. Wir sehen hier aktuell aber keine hohen Unsicherheiten für unsere Geschäftsentwicklung.

Ulrichstein, 2. Mai 2025
Volksbank Ulrichstein eG

Der Vorstand

Neue Teammitglieder



Sibylle Eichenauer · Daniela Hensel



Jennifer Decher · Natascha Morana-Guerrero

In den letzten Monaten konnten wir zur Verstärkung unseres Teams vier Mitarbeiterinnen im Hause der Volksbank Ulrichstein begrüßen. Darunter zwei sehr erfahrene Bankkauffrauen und zwei Quereinsteigerinnen mit Kaufmännischer Ausbildung. Wir haben dadurch einen weiteren Schritt in die Zukunft und die Selbstständigkeit der Bank gemacht. Aktuell bieten wir damit 12 Bankmitarbeiter/innen in der Volksbank Ulrichstein eG einen sicheren und abwechslungsreichen Arbeitsplatz.

Daniela Hensel, 43 Jahre alt, kam im Jahr 2024 von der Volksbank Wißmar zu uns. Aufgrund Ihres Umzuges zu ihrem Lebensgefährten nach Grebenhain suchte Sie eine berufliche Veränderung. Sie ist seit etwa 20 Jahren in der Marktfolge Aktiv (Kredit) tätig und ist auch bei uns für die Kreditbearbeitung verantwortlich. Sie hat zwei Kinder und in Ihrer Freizeit kümmert sie sich gerne um Ihren Garten sowie den Familienzoo (Hund, Esel, Hasen).

Sibylle Eichenauer, 60 Jahre alt, unterstützt uns im Bereich Auslagerungsmanagement, Revision und Pfän-

dungsbearbeitung. Aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit bei der Volksbank Feldatal eG sind ihr der Vogelsberg und auch die Stadt Ulrichstein sowie seine Stadtteile vertraut. Privat ist sie in Schwalmthal-Vadenrod aufgewachsen und wohnt seit fast 40 Jahren mit Ihrem Mann in Groß-Felda. Sie ist im Vogelsberg oft auf Schusters Rappen oder mit dem Fahrrad anzutreffen.

Jennifer Decher und Natascha Morana-Guerrero unterstützen uns seit Januar 2025 im Kundenservice.

Jennifer Decher ist 34 Jahre alt und gelernte Industriekauffrau. Sie ist in Rebgeshain aufgewachsen und lebt dort auch mit Ihrem Mann und den beiden Kindern. In Ihrer Freizeit unternimmt sie gerne etwas mit Ihrer Familie und liebt lange Spaziergänge.

Natascha Morana Guerrero ist 46 Jahre alt und gelernte Einzelhandelskauffrau. Sie kommt aus dem Rhein-Main-Gebiet und lebt seit 2021 in Ulrichstein. Ihre Freizeit füllt sie mit Gartenarbeit. Sie pflanzt heimische Kräuter an und trocknet diese für Dufräucherungen.